























Tabelle 1: Lösemittel im Verpackungsdruck

Stoffname CAS-Nr.	Flamm- punkt [°C]	Kennzeichnung nach GefStoffV	Beurteilungsmaß- stab (mg/m ³)	Bemerkung	Spitzen- begrenzung
Ethanol 64-17-5	12	 H225	380 AGW	Y	4 (II)
Ethylacetat 141-78-6	-4	  H225 H319 H336	730 AGW	Y	2 (I)
1-Methoxy-2- propanol 107-98-2	32	  H226 H336	370 AGW	Y	2 (I)
1-Ethoxy-2- propanol 1569-02-4	42	  H226 H336	86 AGW	Y	2 (II)
Butanon 78-93-3	-10	  H225 H319 H336	600 AGW	H, Y	1 (I)
1-Propanol 71-23-8	22	   H225 H318 H336	200 LIG 268 DNEL	-	-
2-Propanol 67-63-0	12	  H225 H319 H336	500 AGW	Y	2 (II)
Propylacetat 109-60-4	10	  H225 H319 H336	420 MAK	-	-
Isopropyl- acetat 108-21-4	2	  H225 H319 H336	420 MAK	Y	2 (I)

1-Methoxy-2-propylacetat 108-65-6	43	 H226	270 AGW	Y	1 (I)
Cyclohexan 110-82-7	-18	 H225 H304 H315 H336 H400 H410	700 AGW	-	4 (II)
Hexamethylen-1,6-diisocyanat 822-06-0	130	 H331 H319 H335 H315 H334 H317	0,035 AGW	-	1;=2=(I)
Toluol-2,4-diisocyanat 584-84-9	127	 H351 H330 H319 H335 H315 H334 H317 H412	0,035 AGW	-	1;=4=(I)

H	Hautresorptiv
Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H330	Lebensgefahr bei Einatmen
H331	Giftig beim Einatmen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H335	Kann die Atemwege reizen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert ist der Grenzwert für die zeitlich gewichtete durchschnittliche Konzentration eines Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz in Bezug auf einen gegebenen Refe

renzzeitraum. Er gibt an, bei welcher Konzentration eines Stoffes akute oder chronische Auswirkungen auf die Gesundheit im Allgemeinen nicht zu erwarten sind. Die AGW werden in der TRGS 900 veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.

MAK MAK- und BAT-Werte-Liste der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

DNEL Derived No-Effect Level

Spitzenbegrenzung = Expositionsspitzen während einer Schicht werden mit Kurzzeitwertkonzentrationen und

in begründeten Fällen auch mit einem Momentanwert beurteilt. Das Produkt von Arbeitsplatzgrenzwert und Überschreitungsfaktor (z. B. 2 bei Ethanol) ergibt die Kurzzeitwertkonzentration; diese Konzentration darf bei einer 15-minütigen Probenahme nicht überschritten werden (z. B. 1920 mg/m³ bei Ethanol).

In Klammern ist die toxikologische Wirkung angegeben: Kategorie I (Stoffe mit lokaler Wirkung oder atemwegssensibilisierende Stoffe), Kategorie II (resorptiv wirksame Stoffe). Mit = = wird ein Momentanwert festgelegt, der zu keinem Zeitpunkt überschritten werden darf.

Siehe Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“, „MAK- und BAT-Werte-Liste 2014“ und „GESTIS-DNEL-Datenbank“.